

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liqueur extra JACOBINER

Dose hin. Da fiel sein Blick auf den Stummel der Opiumzigarette, die Labwein zur Hälfte geraucht hatte. Noch fünf von diesen Opiumzigaretten steckten hinter dem blauen Gummiband der silbernen Dose! Zu dumm! Was für eine böse Geschichte hätte seine Zerstreutheit um ein Haar dem armen Schuhmann eingebrokt!

Mit einer gewissen Umständlichkeit hatte unterdessen der Schuhmann den weißen Handschuh von seiner rechten Hand gestreift und gerade wollte er mit einem „ik bin so frei“ in die Dose greifen, als sich diese schnell vor seinen erstaunten Bliden schloß.

„Nanu?“

„Verzeihung, aber — aber,“ Dorival suchte nach einer Rechtfertigung seines sonderbaren Benehmens, „die paar Zigaretten sind kein Geschenk für Sie. Hier“ — er gab dem Schuhmann ein Zwanzigmarkstück — „kaufen Sie sich eine ganze Kiste Zigarren!“

„Nanu?“ staunte der Schuhmann von neuem und betrachtete unglaublich das Goldstück. „Wieso denn?“

Dorival hatte keine Lust, sich mit längeren Erklärungen aufzuhalten.

„Ich habe heute meinen guten Tag“, rief er lachend dem Schuhmann zu und schlug schnell die Richtung nach der Kaiser-Wilhelms-Gedächtniskirche ein.

Der beschenkte Schuhmann blickte ihm wohlwollend lächelnd nach. Er versenkte das Goldstück in seiner Geldtasche und dann ging er weiter, langsam und bedächtig, seinem Dienst nach.

Am Auguste-Viktoria-Platz, vor dem Romanischen Café, saßen die Gäste schon im Freien auf der breiten, von der niedrigen Steinmauer eingefassten Terrasse.

Dorival setzte sich an einen eben frei gewordenen Tisch. Ein Kellner brachte ihm ein Glas Bier und die Abendzeitung.

Dorival suchte sofort den lokalen Teil der Zeitung ab. Da stand, was er suchte. Die Notiz umfasste nur wenige Zeilen. Sie lautete:

Ein noch unaufgeklärter Vorfall ereignete sich heute in der Mittagsstunde in den Geschäftsräumen des Bankiers Erich

Labwein. Der Inhaber des Bankgeschäfts wurde in seinem Privatzimmer von einem fremden Mann, der um eine geschäftliche Unterredung gebeten hatte, narkotisiert. Dem Unbekannten gelang es zu entkommen. Ob es ihm möglich war, einen jedenfalls geplanten Diebstahl auszuführen, konnte noch nicht festgestellt werden, da Labwein das Bewußtsein bisher noch nicht wiederlangt hat.

10.

Früher als sonst klingelte Dorival am andern Morgen seinem Diener. Er hatte schlecht geschlafen.

Als Galdino das Frühstück gebracht hatte, schickte er ihn gleich fort, eine Morgenzeitung zu holen. Diesmal brachte das Blatt fast eine ganze Spalte über „Das Attentat auf den Bankier Labwein.“

Galdino wollte seinem Herrn eine etwas unklare Geschichte erklären, wie das Loch in dem Teppich entstanden sei, aber Dorival erhob ihn der Mühe des Märchenerzählens

Cognac „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kaffereien A.G., Lenzburg (Schweiz)

Nebelpalster-Original

werden jederzeit käuflich abgegeben. Anfragen bitten wir an Herrn Redaktor Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich, zu richten.



Echte Browning
—Pistole, Caliber 6,35
Original F. N.
Fr. 40.-

Versand per Nachnahme.
Unbeschränkte Garantie.

Waffenhaus Diana, Basel 12

Günstigste Bezugsquelle für Sport- und Verteidigungswaffen. Illustr. Katalog gegen Fr. —30 in Marken.



Haarfärben

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, rote, missfarbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäß behandelt. Verkauf d. bestbekannt. Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannten Färbemittel in jed. Preislage. Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich
237 Kasernenstr. 11 (K883B)



DIE GANZE WELT BRAUCHT HERMES
SACCHARIN - TABLETTEN
110 FACH 0,07 GR. SCHWEIZERFABRIKAT

Malaga „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kaffereien A.G., Lenzburg (Schweiz)

Zu spät erkannt!

Bittere Erkenntnis!
Erkundigen Sie sich vor der Entscheidung einer Lebensfrage (Verlobung, Heirat, Wechsel im Beruf, im Wohnort, im Personal etc.) bei der altbewährten

511

Auskunftei Wimpf

Rennweg 38, Zürich.

Tel. S. 6072.



wird Ihr Antitz rein u. weiß

Ihr Crim beim Geruch von

Rumpfs hauberjungender

Bor Milk Seife

Rumpf & Cie., Zürich

Fr. 1.50 das Stück 508

RIDEAUX A.G.
ST. GALLEN

Anerkannt billigste Bezugsquelle für
VORHÄNGE

jeder Art 572



Verlangen Sie unverbindliche Auswahl-Sendungen

Die Nebelpalster-Druckerei und Verlagsanstalt

E. Löpfe-Benz, Rorschach

liefert als Spezialität Qualitäts-Druckarbeiten in charakteristischem Gepräge. Verlangen Sie bitte Muster, Offerten und Besuch. / Tel. 391



Die besten Weine des
italienischen Weinmarktes
Albana Sangiovese
beziehen vom Allgemeinen der Schweiz
Curtio Berlozzi, Zürich

Sedolin
Crem.
Waschanstalt &
Kleiderfärberei
Chur
Vertrauenshaus
Tel. 181

